

[969] In Unterzeichnetem erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Musikalische Charakterköpfe.

Ein kunsthistorisches Skizzenbuch
von **W. S. Niehl.**

Zweite umgearbeitete und fast verdoppelte Auflage.
8. gehftet. Preis 2 fl. 30 kr. oder 1 Rthlr. 15 Ngr.

Die Aufgabe dieses Buches zielt dahin, den innigen Zusammenhang der Musikgeschichte mit der allgemeinen Culturgeschichte in den Charakterstücken einer Reihe von minder bekannten Meistern der Tonkunst nachzuweisen und zugleich in anmuthiger und anschaulicher Form wichtige Principienfragen der musikalischen Kunst zu erörtern. Der Herr Verfasser hat die Theilnahme, welche sein Buch gefunden, dadurch zu erhöhen gesucht, daß er diese zweite Auflage ihrem Inhalt nach erweitert und vertieft, in der Form einheitlicher und abgerundeter gestaltet hat.
Stuttgart und Augsburg, Julius 1857.

J. G. Cotta'scher Verlag.

Wichtige Erfindung für Forstmänner, Holzhändler, Waldbesitzer, Militärs und Baumeister etc. etc.

Das neue Meßbrettchen

zu Bestimmung von unzugänglichen Höhen und Horizontalfentfernungen.
Von Reallehrer **Gle** in Ellwangen.

Die Handhabung dieses Höheninstrumentes ist außerordentlich leicht. Ein Bänd durch fest stellbare Diopter nach dem abzuwählenden Höhenpunkte, eine leichte Wendung desselben um den Faden durch Reibung am eingetriebenen Rande fest liegen zu machen und das Ablesen der die Höhe bestimmenden Procentenzahl zu erhalten, ist das ganze mechanische Geschäft; eine einfache Multiplication zweier Zahlen — die ganze geistige, gewiß leicht verständliche Operation. Es gibt das Instrument eine Zweifelh., besonders bei der so leicht und rasch ausführbaren Reiteration von 1/2 Proc., nimmt keinen größeren Raum ein als ein Taschenbuch, wiegt bloß 15 Loth und kostet nur 1 Thaler Cour., welcher der Bestellung beizufügen ist. — Die Zusendung geschieht per Post von

[5628—29]

Wilh. Nitzsche in Schwab. Hall (Königr. Württemberg).

In dem technisch-chemischen Unterrichts-Laboratorium

des Privatdocenten **Dr. C. Erlenmeyer** zu Heidelberg

beginnt der Winterkursus für technische Chemiker, Berg- und Hüttenleute, Fabrikanten, Kaufleute, Gewerbetreibende u. s. gleichzeitig mit den Vorlesungen an der Universität, den **15 October l. Js.**

Es werden auch Anfänger ohne irgendwelche chemische Vorkenntnisse aufgenommen.

Lesis kann im eigenen Hause gegeben werden, auf besondern Wunsch auch Kost.

Prospecte gratis auf portofreie Anfragen.

[5781—83]

Unerbieten für junge Aerzte. Eine Kaltwasserheil-Anstalt mit Sool-, Dampf- und Fichtennadelbädern, verbunden mit einer bedeutenden Praxis, ist billig zu verkaufen. Die Adresse theilt die Expedition dieser Ztg. mit. 5794—96]

Bijouterie-Geschäft

in einer der größten Städte der Rheinprovinz zu übernehmen:

Dasselbe erfreut sich eines durchaus soliden, wohlbegründeten Rufes und ist mit nicht zu großem Lager der neuesten Gold- und Silberwaaren versehen. Da der bisherige Besitzer sich von den Geschäften gänzlich zurückzieht, so ist das modern gebaute, bestens eingerichtete und in der belebtesten Straße gelegene Geschäfts- und Wohnhaus gleichfalls mit dem Geschäft käuflich zu übernehmen. Bescheid auf Franco-Anfragen unter G. Z. Nr. 5771 befragt die Expedition dieser Zeitung. [5771—73]

Eine französische Essig- und Seif-Fabrik,

in ganz Europa, und besonders in Deutschland, wegen ihrer ausgezeichneten Fabrication der feinsten Tafel-Essige und Seife aller Art berühmt, wünscht einem deutschen Hause ihr Geheimniß zu verkaufen. Francoire Briefe unter K. G. an Hrn. G. A. Alexandre, Standgasse, 5, in Straßburg, finden Berücksichtigung. [5761—63]

Anzeige für Gas-Anstalten.

Die Gasmesser-Fabrik

von **A. de Siry Lizars & Comp.** in Leipzig, Löhr's Platz Nr. 1,
in Paris, Nr. 36. Rue Lafayette, in Marseille, Nr. 9. Petite Rue Marengo,

liefer t: gewöhnliche Gasmesser, Experimental-Gasmesser, Fabrik-Gasmesser von 200 bis 50,000 Flammen, Druck-Regulatoren jeder Größe, Druck-Anzeiger mit Uhrwerk u. s. w., zu reell billigen Preisen, unter Garantie für zuverlässigste Leistung und quick, dauerhafter Anfertigung nach dem besten System. Die günstigsten Zeugnisse der vorzüglichsten Gas-Anstalten Deutschlands, welche seit 1848, in welchem Jahre das **Pariser Haus** das' biesige Etablissement errichtete, ihren Bedarf von Gasmessern jeder Art u. von gena unter Fabrik beziehen, können auf Verlangen vorgelegt werden.

Alle Preußen befindet sich das Depot von Gaszählern nach preussischem Reglement konstruirt und in Berlin vor' künigl. Aichungsamt geacht und gestempelt bei Hrn. **M. F. Blas,** Dortheenstraße Nr. 22 in Berlin. [4457—66]

BONIFICATION DER BRANNTWEINE

mit der Aizen-Cognac-Essenz (Essence de vieux Cognac) von **A. Pagers,** engl. Chemiker. Diese Essenz befestigt den schlechten Geschmack rer Alkohole, macht sie mild und verleiht ihnen auf der Stelle den Geschmack alter Brannntweine.
Das Flacon für ein Dertlozier. 5 Kr. — Porto extra. — Man erhebt gegen Postvorschuß. — Sich adressiren an die Herren Lavoisier, Mazade et Comp., rue Montmartre, 156, zu Paris. Com-mission. Exportation.
NB. Das Haus Lavoisier, Mazade et Comp. hat keine Niederlage in Deutschland und der Schweiz. Diejenigen, die obiges Product zu haben wünschen, belieben sich daher direct an dieses Haus zu wenden. [5263—66]

[3549—51] So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Weber's Eisenbahn-Karte von Mittel-Europa.

Mit Angabe der befahrenen, der concessionirten oder im Bau begriffenen, und der projectirten Eisenbahnlirnen, der Hauptverbindungsstrassen, Post- und Dampfschiffverbindungen und der deutschen Zollvereinsgränze. Gr. Fol. Cart. 8 Ngr. Leipzig, Verlag von **J. J. Weber.**

Gebietallabung. [5774]

Katharina Pröbhl, ledige Zimmermannstochter von Wasserburg, und deren Kindscnratel gegen Joseph Eberl, cand. med., von Pfaffenhofen, p. pat. et. alim.

Auf die Klage der ledigen Katharina Pröbhl, Zimmermannstochter von Wasserburg, und deren Kindscnratel gegen Joseph Eberl, cand. med. von Pfaffenhofen, wegen Barettschaft und Alimentation, wird zum Sühnedictus, event. zur Verhandlung der Sache im protokolkräftigen Verfahren Termin auf

Mittwoch den 30 September 1857,

Vormittags 10 Uhr,

bei Gericht dahier anberaumt, wozu beide Theile bei Vermeidung der Kostentragung, und der Beschlage, dessen bermaliger Aufenthalt unbekannt ist, hiemit öffentlich und mit der Aufforderung vorgeladen werden, die Klage bei Gericht dahier in Empfang zu nehmen und zur Empfangnahme der gerichtlichen Verfügungen an ihn einen Bevollmächtigten aufzustellen, außerdem In-stanzanda an die Gerichtskanzlei gebietet und für rite inkauert erachtet werden werden. Pfaffenhofen, am 20 August 1857.

Königliches Landgericht Pfaffenhofen.

H. b. Birner, l. I. Assessor.

Ein Herrschaftshaus

ist in schönster und gesuchtester Lage Münchens zu verkaufen.

Dieses sehr schöne und große Haus nächst der Theatinerkirche, von 4 Stagen mit ebener Erde, ca. 70 heizbare hübsche Zimmer u. enthält, ist um 140,000 fl. zu verkaufen. Daselbst wohnt eine jährliche Rente von 7,600 fl. ab, und wird nur eine Barzahlung von 20,000 fl. in Anspruch genommen. Der schöne und großartige Bau eignet sich seiner herrlichen und günstigen Lage wegen nicht allein für einen Gasthof, Hôtel garni u. s. d., sondern auch für jede Herrschaft, Rentier- und Geschäftsmann. Dabei ist ein schöner Hof, Stallung, Remise, Kuchenschmmer, Beuboden, lauffendes und Pumpbrunnwasser Näheres unter D. E. Nr. 90 an die Exped. der Allg. Zeitung. [5515]

Ein thätiger Reisender,

welcher bereits mehrere Jahre die österreichischen Staaten bereist, und dem die besten Referenzen zur Seite stehen, wünscht noch einen couranten möglichst in das Papierfach einschlagigen Artikel für Oesterreich provisoriensweise zu übernehmen. Franco-Offerte sub. D. L. poste restante Augsburg. [5806—7]

Une demoiselle de la Suisse française, plusieurs années gouvernante dans une bonne maison, dont l'engagement est terminé, desire se placer dans une famille ou dans un institut. Elle enseigne le français — les leçons élémentaires — l'allemand, le piano et le dessin. Sur son caractère et ses qualités on peut prendre des renseignements dans la famille où elle est encore actuellement. On prie de s'adresser franco — chiffres A. H. Nr. 3808 à l'Expedition de cette feuille. [3808—9]

Musiklehrer. [5798—99]

Ein noch junger Mann, sowohl theoretisch als praktisch tüchtig gebildeter Musiklehrer, wünscht seinen bermaligen Aufenthaltsort freiwillig mit einem andern zu vertauschen. Da er in Leipzig größtentheils keine musikalische Bildung erlangt, schon längere Zeit Privat und in Instituten stets zur Aufrechterhaltung der Betreffenden Unterricht erteilt, so glaubt er die zu diesem Fach nöthigen Kenntnisse zu besitzen, außerdem liegen auch Zeugnisse bedeutender Rühm-Rotabilitäten vor. Sollte sich demnach in irgend einer Stadt das Bedürfnis nach einem Musiklehrer herausstellen, so bittet man die hiezu Reflectirenden, nähere Auskunft an die Expedition der Allgem. Zeitung unter Chiffre H. A. H. Nr. 5798 gelangen zu lassen.